

"Kevin ist kein Name, sondern eine Diagnose"

Beitrag von „_Malina_“ vom 18. September 2009 19:13

Doro, das würd ich jetzt so auch unterschreiben.

Und ich bin - ebenso wie einige andere - von Astrid Kaiser auch etwas enttäuscht. Sowohl von der Anlage der Studie an sich (irgendwie war so klar, was man ankreuzen würde, das war irgendwie nicht sonderlich subtil) als auch die Schlüsse die daraus gezogen werden. Find ich nicht so prickelnd, ganz ehrlich.